„Helfen wir uns gegenseitig, neu anzufangen.“

“Was siehst Du den Splitter im Auge des Bruders, den Balken in Deinem eigenen Auge aber nicht?“

Viele Menschen folgen Jesus nach. Es ist schön, Ihm zuzuhören. Aber manchmal sagt er Dinge, die nicht leicht zu verstehen sind. Heute spricht er davon, die Feinde zu lieben, Gutes zu tun ohne sich irgendetwas zu erwarten. Aber wer ist fähig, so zu handeln?

Jesus sagt auch: richtet nicht, vergebt. Viele denken: das betrifft mich nicht. Aber dann ge-braucht er ein sonderbares Beispiel. Er spricht von dem Splitter im Auge des anderen und von einem Balken in meinem Auge!

Ja, Jesus hat recht. Es ist leicht die Fehler der anderen zu sehen, aber die eigenen nicht! Helfen wir uns, nicht zu urteilen, immer wieder neu zu beginnen. Nehmen wir mit Liebe die Fehler machen, wie es eine Mutter tut.

Ich habe einen Freund, mit dem ich immer Fußball spiele. Einmal habe ich ihm aus Versehen gegen das Bein getreten Er war sehr wütend auf mich und wollte nicht mehr mit mir reden, auch wenn ich ihn um Entschuldigung gebeten habe.

Ich war traurig und auch etwas zornig, weil er meine Entschuldigung nicht angenommen hat. Aber mir ist eingefallen, ...„den Feind zu lieben“! Er tat so, als merkte er das nicht, aber ich habe begonnen, ihm in kleinen Dingen zu helfen.

Eines Tages klopft es an der Tür. Das war mein Freund, der gekommen ist, mich zu fragen, ob wir wieder zusammen Fußball spielen können! Was für eine Freude! Seither haben wir uns gerne wie Brüder. Pierre (Congo)

© PAFOM, Zeichnungen und Texte herausgegeben vom Centro Gen4
Die Gen4 sind die Kinder der von Chiara Lubich gegründeten Fokolar-Bewegung